

Vorstellung der Gruppe im ZfP Reichenau

von Gebhard Schulz

Auf Einladung des ZfP, psychosomatische Abteilung, sind Annette, Notburg und ich am 15. April zur Klinik gefahren.

Neugierig, was und vor allem wer uns da erwarten würde.

Wir wurden von der Psychologin Frau XXXXXXXX freundlich empfangen und in den Gruppenraum geführt. Zu unserer Überraschung warteten hier bereits 7 interessierte Patienten.

Annette gab eine kurze Zusammenfassung der Gruppe, wie lange es uns gibt, Mitgliederzahl, Krankheitsbilder usw.

Notburg und ich beschrieben dann, wie wir zur Gruppe kamen und was es uns gebracht hat.

Wir sprachen über den Austausch bei den Treffen, gemeinsame Unternehmungen und was jeder von uns tut, den Schmerz in den Hintergrund zu verbannen.

Dann konnten Fragen gestellt werden. Das lief wie bei uns, ganz zaghaft.

Nun zu Medikamenteneinstellungen können wir keine Ratschläge geben.

Eine Frau nahm sich dann aber doch ein Herz und hatte viele Fragen zu Kliniken und Selbsthilfegruppen.

Leider kam keiner der Anwesenden aus unserem Landkreis.

Annette konnte aber für zwei Betroffene eine Klinik und Selbsthilfegruppe in deren Nähe vermitteln.

Am 08.07. waren Annette und ich wieder zu Gast. Diesmal waren nur zwei Interessenten da. Aber es war ein sehr intensiver Austausch.

Eine Patientin kommt aus Gottmadingen und überlegt es sich, in die Singener Gruppe zu kommen.

Diese Treffen sollen nun regelmäßig einmal im Quartal stattfinden.

Wer im Oktober mitkommen möchte, meldet sich bitte bei Annette.

Ich finde das eine gute Sache; ich habe mir selbst wieder klar gemacht, was ich durch die Gruppe dazu gewonnen habe und wie wichtig mir diese Gemeinschaft geworden ist.

Gebhard Schulz